



**ICT Berufsbildung
Bern**

wirtschaftsschule
thun



7. Infotreff für Lehrbetriebe – Entwickler:in digitales Business



Dänk!Symposium 2026

KI & Cyber – befähigen. umsetzen. verantworten.



Freitag, 4. September 2026 &
Samstag, 5. September 2026



Wirtschaftsschule Thun
Mönchstrasse 30A, 2600 Thun

Grusswort von...

...**Daniel Gobeli**, Rektor Wirtschaftsschule Thun



1. **Grusswort**
 - Daniel Gobeli, Rektor Wirtschaftsschule Thun
2. **Informationen von ICT-Berufsbildung Bern**
 - Anic Heiz, Geschäftsführerin ICT-Berufsbildung Bern
3. **Aktuelle Informationen aus der Berufsfachschule**
 - Planung SJ 26/27 (Lehrverträge, Schultage...)
 - Unterrichtsentwicklung EDB-Module
 - Projekt Smartlearn@WST und Pilotprojekt high-five
 - Weitere Themen
4. **Fokusthema: Erstes Qualifikationsverfahren (QV) inkl. individueller persönlicher Arbeit (IPA)**
 - Übersicht über das QV, Peter Lüthi
 - Einblick in die IPA, Erich Hofer
5. **Fragen, Anliegen, Wünsche**
6. **Networking & Apéro**

Informationen von der OdA

Anic Heiz, Geschäftsführerin
ICT-Berufsbildung Bern



***ICT Berufsbildung
Bern***

ICT-Berufsbildung weiterentwickeln

Neue Fachgruppe

- Austausch stärken
- Anliegen bündeln
- Impulse setzen

Nächstes Treffen

- 16. September 2026, 16:00-17:30, BBZ-CFP Biel-Bienne
- Bei Interesse: geschaeftsstelle@ict-berufsbildung-bern.ch



ICT-Berufsbildung sichtbar machen

BAM.LIVE 2026

- Präsenz zeigen
- ICT-Berufe erlebbar machen
- Mitglieder einbinden

Noch nicht Mitglied?

- www.ict-berufsbildung-bern.ch



Klassenzahlen (Stand 13.03.26)

Jahrgang	EFZ-Klasse a	EFZ-Klasse b	BM-Klasse a
2023	17 Lernende		8 Lernende
2024	13 Lernende	15 Lernende	7 Lernende
2025	11 Lernende	11 Lernende	20 Lernende
2026	17 Lernende		14 Lernende

Aber...


Patrick von Gunten • 1.
 Es ist nicht die Technologie, die digitalisiert, es sind die Menschen, die e...
 3 Std. • Bearbeitet •

Wir suchen eine/n Lernende/n als Entwickler/-in digitales Business EFZ.

Was dich bei uns erwartet:

Zusammenarbeit mit Experten
 vielen spannenden Projekten
 Echte Projekte
 Platz für dich: V
 Schritt in deine

Du bist neugierig
 bist du genau d

Ich freue mich

#Ausbildung #
 #Lehrstelle #G


 Bildungsschweiz
 3.02.26
 5 Std.

Prozess-C
 Daten-Jongl
 Kommunikat

Lehrbetrieb	Beruf ^	Ort	Sprache	Jahr	Anzahl	Aktualisiert	
ICT Berufsbildungscenter AG	Entwickler/-in digitales Business EFZ	Bern (BE)	De	2026	2	03.03.26	+ ♥ □
Stiftung Battenberg	Entwickler/-in digitales Business EFZ	Biel/Bienne (BE)	De - Fr	2026	1	11.11.25	+ ♥ □
ETA SA Manufacture Horlogère Suisse	Entwickler/-in digitales Business EFZ	Grenchen (SO)	De	2026	1	28.07.25	+ ♥ □
Hazu Technologies GmbH	Entwickler/-in digitales Business EFZ	Visp (VS)	De	2026	1	11.02.26	+ ♥ □
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT	Entwickler/-in digitales Business EFZ	Zollikofen (BE)	De	2026	1	27.02.26	+ ♥ □

Unterrichtsentwicklung IKZ



Unterrichtsentwicklung WST

«Fachleitungen → Stellen sicher, dass Unterrichtsqualität, **Lehrplanumsetzung** und fachliche/didaktische Weiterentwicklung im Team koordiniert, abgestimmt und professionell begleitet wird.»

	BK-Pflichtmodule (24 Module)				BM-dispensierbar (8 Module)				ÜK-Module (7 Module)				
4. Lehrjahr	379 Daten auswerten und interpretieren (5)	229 Wirkungsvoll kommunizieren und moderieren (31-44)			339 Klassisches Projektmanagement einordnen (45)								4. Lehrjahr
	235 Daten zielgruppengerecht visualisieren (51/52)	*387 Agiles Vorgehen im traditionellen Projektumfeld einordnen (43-45)											
3. Lehrjahr	319 Berichtserstellung und Schulungsunterlagen erstellen (41-43)	368 Geschäftsprozesse mit ICT-Mitteln unterstützen (54-56)			220 Analyse unter Anleitung durchführen (53/54)			368 Lösungsmöglichkeiten für Kundenereignisse erarbeiten (55)	*284 Digitale Transformation unterstützen (42/53/55)				3. Lehrjahr
	378 Daten bewerten und deren Plausibilität sowie Qualität überprüfen (5)	*382 Kommunikationskonzepte auswerten und deren Plausibilität sowie Qualität überprüfen (41-43)											
2. Lehrjahr	367 Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen (33-36)	221 Datensicherheit und Datensicherheit einordnen (31-45)	*254 Datenbanken erstellen und Daten einordnen (31-45)	*225 Marketingkonzept entwickeln und einordnen (44)	223 Verhalten entwickeln (43/53/55)	371 Präsentation in einer Fremdsprache durchführen (31-45)	*248 ICT-Lösungen mit aktuellen Technologien realisieren (46/47/48/49)						2. Lehrjahr
	386 Projekte mit traditionellem Projektmanagement umsetzen (42)	349 Geschäftsprozesse optimieren (52-55)	*218 Einführung von Softwaresystemen und IT-Diensten koordinieren und fachlich begleiten (44)	*228 Den Markt analysieren und strategische Ziele ableiten (31/32 a, c, d)	330 Projektumsetzung mit Methoden unterstützen (44-48)		325 Prozesse mit einer Programmiersprache automatisieren (56)	*388 Lösungen kreativ und innovativ entwickeln (42)					
1. Lehrjahr	319 Ein Digital Business Umfeld aufbauen und präsentieren (51/52/54)	256 Geschäftsprozesse im eigenen Berufsumfeld beschreiben (31/32)	362 Daten analysieren und modellieren (41)	*375 Daten statistisch auswerten (45)	374 Daten mit verschiedenen Methoden analysieren (43)	370 Mit verschiedenen Anspruchsgruppen in einer fremden Sprache kommunizieren (31-44)	376 Daten erheben und auswerten (43/55)						1. Lehrjahr
	384 Projekterstellung mit agilen Methoden ermöglichen (43)	220 Geschäftsprozesse nach Grundsätzen des Prozessmanagements modellieren (31)	319 Applikationen entwickeln und implementieren (43/45)	*224 Mit digitalen Kolaborationsmodellen arbeiten (43/45/53/55/56/57/58/59/60/61/62)	331 Aufträge methodenunterstützt ausführen (41)		348 Geschäftsprozesse erfassen, modellieren und kritische Punkte ermitteln (31-33)						

Fachbereiche nach WST	Lead	Anz.
Project Management	REL, MLD	7
Data & Risk Management	BUS1	8
Business & Application Engineering	REL, MLD	7
Business & Service Management	MNA	7
Marketing Communication	MNA	3
Spezialmodule WST	BUS1	3
Allgemeine Koordination	MNA	5

Projekt smartlearn – aktueller Stand

smartlearn
virtual learning. real success.



Pilotprojekt – Lernen mit KI-Unterstützung



Absenzen – Grundsatz*

- „Die Lernenden sind grundsätzlich verpflichtet, sämtliche Pflichtfächer sowie belegte Frei- und Förderkurse **vollständig zu besuchen** (=Arbeitszeit).
- Ferien sind deshalb während den publizierten Schulferien der Wirtschaftsschule Thun zu beziehen.
- Der Lehrbetrieb als verantwortlicher Ausbildungspartner unterstützt die Einhaltung dieses Grundsatzes. Er ist bestrebt, jegliche **Absenzen auf ein Minimum** zu beschränken.“

**Auszug aus Absenzenordnung WST*

Absenzenarten

Voraussehbare (geplante) Absenzen

bspw. betrieblicher Anlass, Kurse, J&S, ...

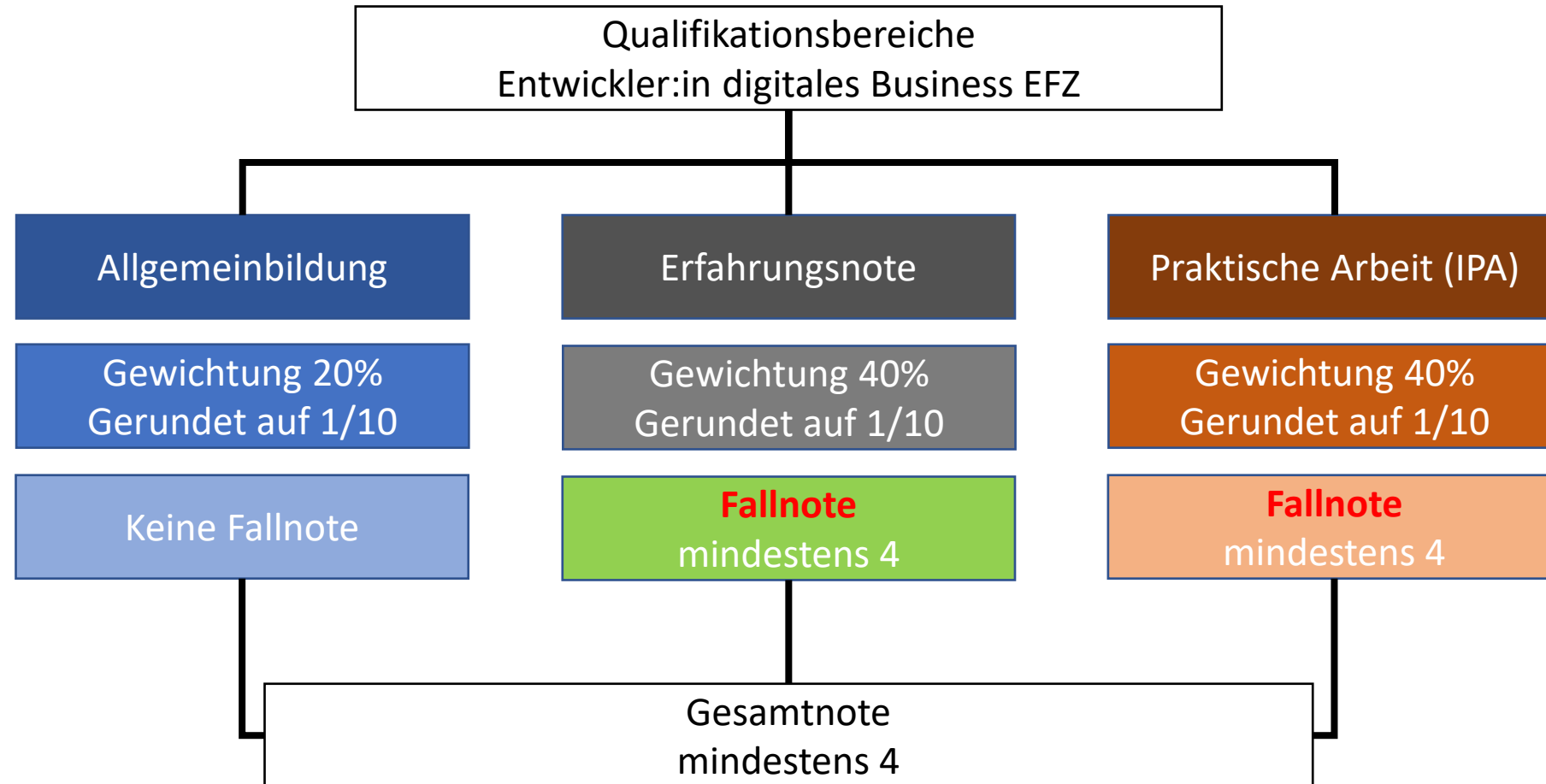
bis zu einem halben Tag → Bewilligung durch Lehrperson(en) (Absenzenheft)
über einen halben Tag → Dispensationsgesuch an Sekretariat

Nicht voraussehbare Absenzen

bspw. Krankheit, Unfall, ...

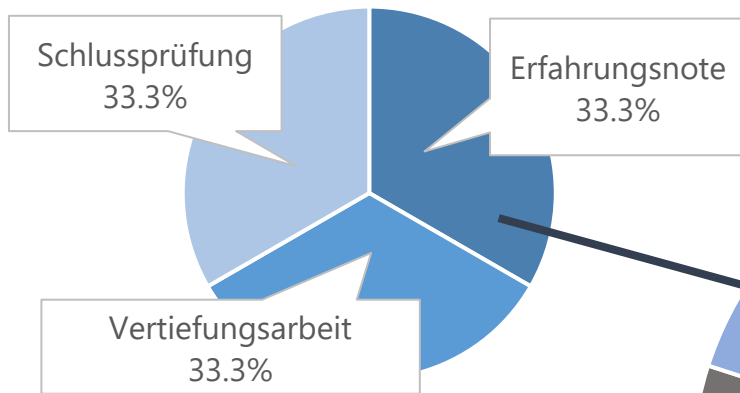
- Meldung an Lehrbetrieb und Sekretariat WST (Meldepflicht)
- Entschuldigung innerhalb von **zwei Wochen** mittels Absenzenheft (auch digital)

Qualifikationsverfahren EFZ

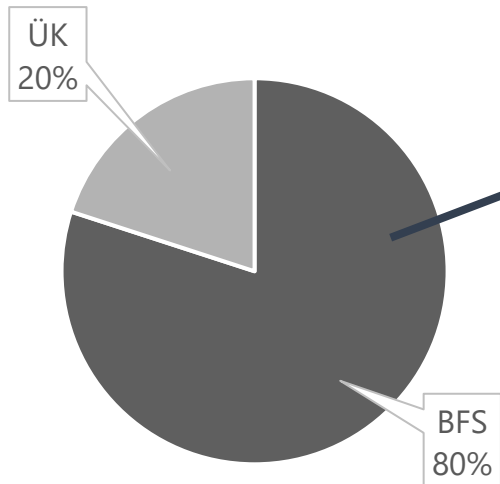


Qualifikationsverfahren EFZ

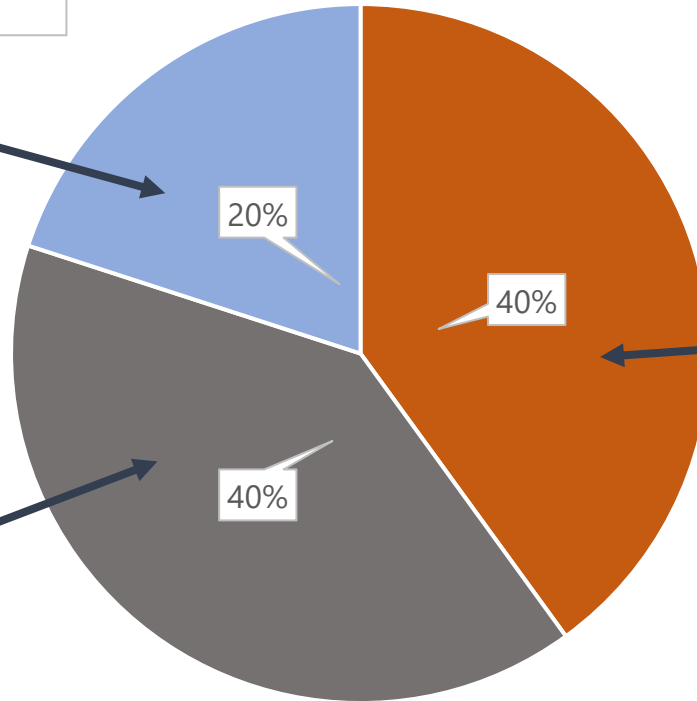
Allgemeinbildung



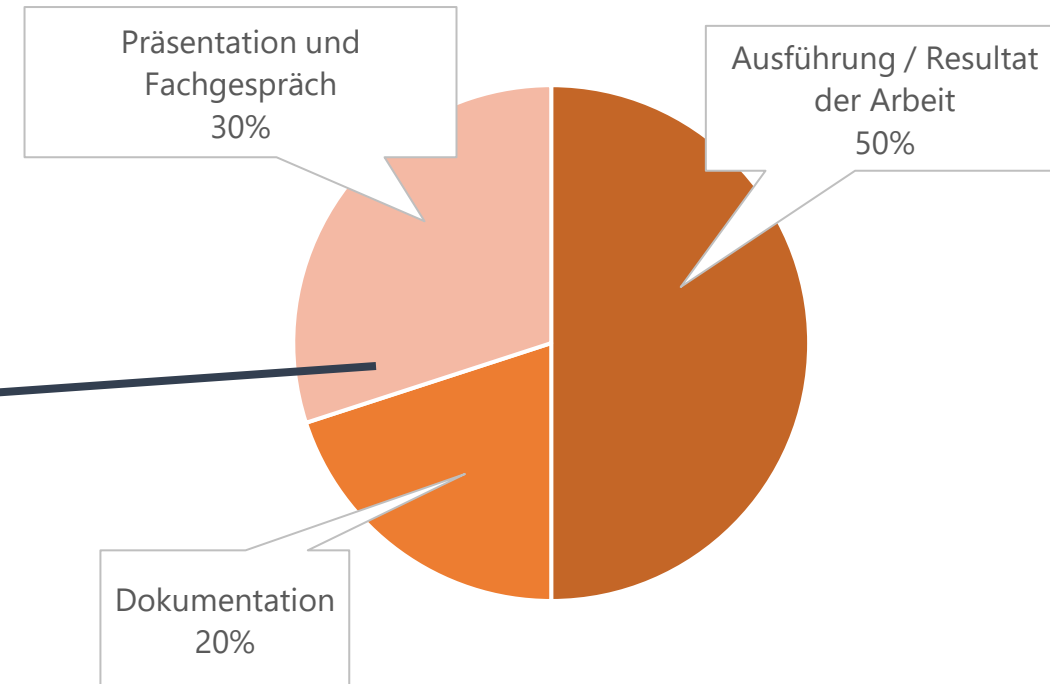
Erfahrungsnote



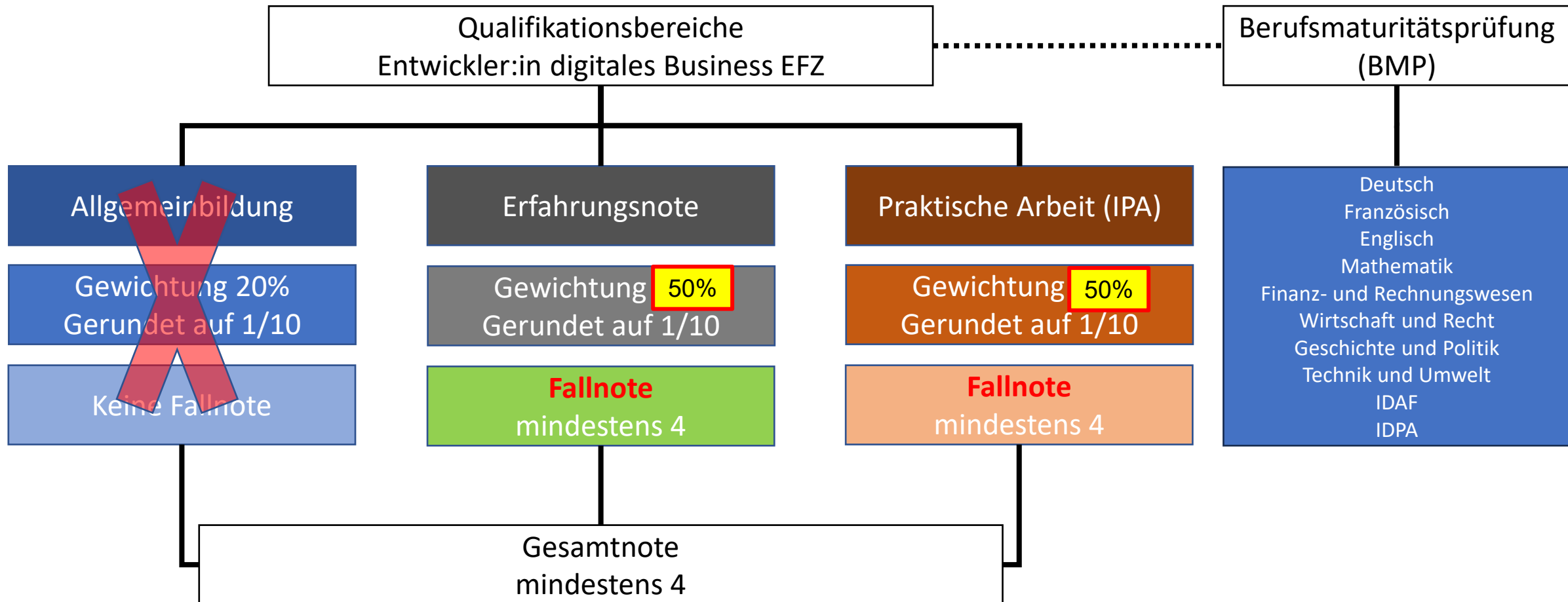
Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung



Praktische Arbeit IPA



Qualifikationsverfahren EFZ mit BM 1



Qualifikationsverfahren BM 1

Fach / Semester	Gewichtung Erf	Gewichtung BMP	Form der BMP	Gewichtung
Deutsch	50 %	50 %	s + m	1/9
Französisch	50 %	50 %	s + m oder DELF B2	1/9
Englisch	50 %	50 %	s + m oder FCE (B2)	1/9
Mathematik	50 %	50 %	s	1/9
Finanz- und Rechnungswesen	50 %	50 %	s	1/9
Wirtschaft und Recht	50 %	50 %	s	1/9
Geschichte und Politik	100 %			1/9
Technik und Umwelt	100 %			1/9
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF) ¹	50 %			1/9
Interdisziplinäre Projektarbeit	50 %			
Sport				

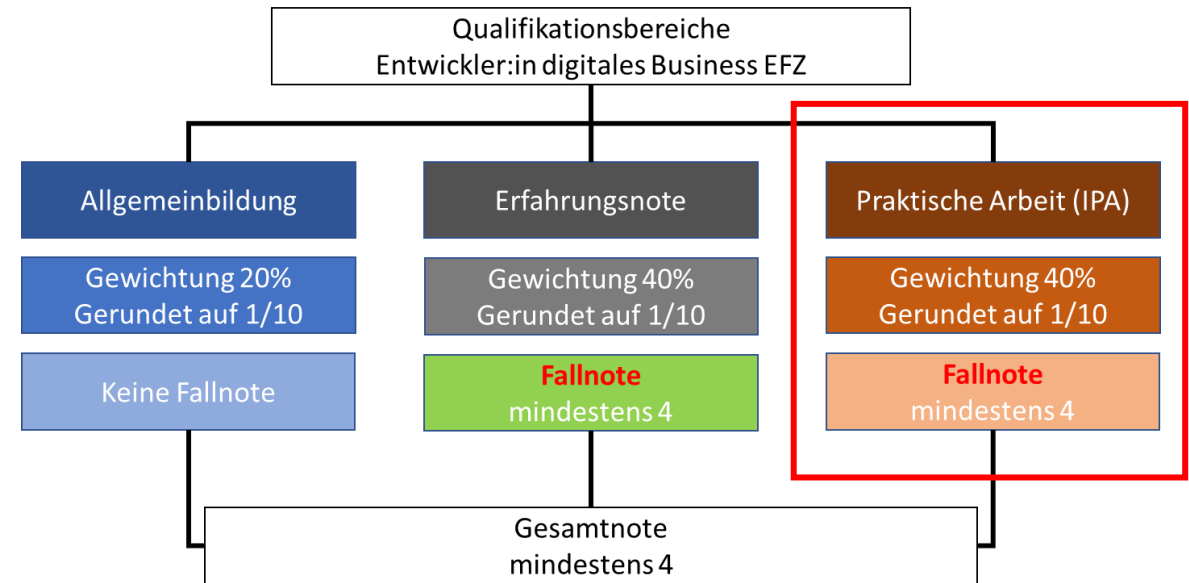
Vorgezogene BMP 3. Lehrjahr

Vorgezogene BMP 3. Lehrjahr

Individuelle Projektarbeit IPA

Erich Hofer, Chefexperte EDB

CIO Bau- und Verkehrsdirektion BE



7. Infotreff für Lehrbetriebe «Entwickler/-in digitales Business»

Prüfungskommission (aktueller Stand)



Erich Hofer

Chefexperte EDB von der OdA ICT Berufsbildung Bern

Thun 16.03.2026

Inhalt

- Was ist für das QV 2027 schon vorhanden?
- Ausführungsbestimmungen QV
- Ablauf QV Verfahren 2027
- Kriterienkatalog IPA
- Nächste Schritte und Kommunikation

Was ist für das QV 2027 schon vorhanden?

- [AS 2022 674 - Verordnung des SBFJ vom 28. Oktober](#)
- Ausführungsbestimmungen zum QV mit Abschlussprüfung
- Visualisierung des Ablaufs der IPA
- Kriterienkatalog IPA
- Das Expertenteam (PEX) für EDB wurde gebildet und besucht im Sommer die Ausbildung bei der EHB

Was folgt:

- Aufschaltung des PkOrg Mandanten für EDB BE
- Sämtliche Unterlagen werden auf der PkOrg Plattform zur Verfügung gestellt
- Info Anlass für Kandidaten und Lehrbetriebe gemäss «Visualisierung des Ablaufes»

Ausführungsbestimmungen QV 1/2

- **Veröffentlichung:** [Ende Dez. 2025 – finale Ausführungsbestimmungen von ICT-Berufsbildung Schweiz](#)
- **Format:** Individuelle praktische Abschlussprüfung (IPA) über **10 Arbeitstage**
- **Ablauf:**
 - 2 Expertenbesuche während der Durchführung
 - Abschließende Präsentation + Fachgespräch
- **Flexibilität:** 10 Tage frei planbar innerhalb Prüfungszeitraum
 - Integration in laufende Projekte möglich (z. B. Phasen über Wochen oder 10 Tage blockweise)
- **Eigenverantwortung:** Kandidat:innen führen Planung, Organisation & Koordination
 - Projektmanagement als Kernkompetenz EDB
 - Koordination Expertenbesuche + Ressourcen sichern

Ausführungsbestimmungen QV 2/2

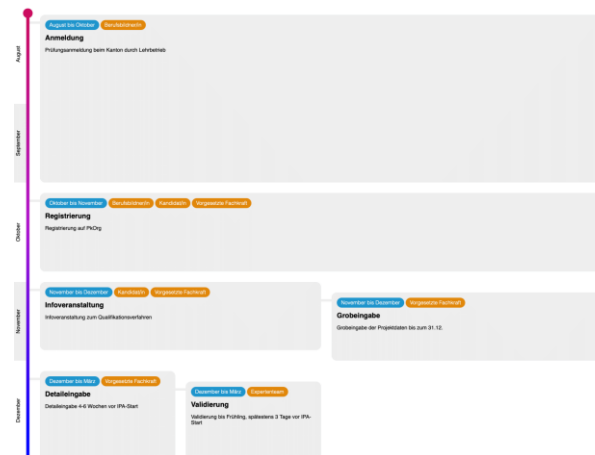
Hinweis: Konsequenzen für die Kandidat:innen

- Im Gegensatz zu den Berufen Informatik (INF) und Mediamatik (MED) liegt die Verantwortung für die ersten beiden Expertenbesuche bei den EDB-Kandidat:innen. Diese müssen sie eigenständig organisieren.
- Der dritte und abschließende Expertenbesuch (Präsentation und Fachgespräch vor Ort) wird terminlich mit dem verantwortlichen Hauptexperten (HEX) abgestimmt.
- Der zweite Besuch sollte vorzugsweise online durchgeführt werden.

Ablauf QV Verfahren 2027

Zur Veranschaulichung des Ablaufs der IPA haben wir eine [Übersichtsgrafik](#) erstellt, die die einzelnen Phasen und Aktivitäten strukturiert darstellt. Sie unterstützt Kandidat:innen sowie Betriebe dabei, den Gesamtprozess besser zu verstehen und sich gezielt auf die Durchführung vorzubereiten. Die Visualisierung zeigt unter anderem:

- die Planung und Organisation durch die Kandidat:innen
- die Zeitpunkte der Expertenbesuche
- die Einbettung von Präsentation und Fachgespräch in den Gesamtprozess



Kriterienkatalog IPA 1/2

Auf Grundlage der Ausführungsbestimmungen wurden die Bewertungskriterien der IPA entwickelt – in enger Abstimmung mit Anspruchsgruppen und kantonalen Prüfungskommissionen.

Die wichtigsten Punkte:

- **Bewertungsbereiche:** „Ausführung und Resultat“, „Dokumentation“, „Präsentation und Fachgespräch“
- **Flexibilität:** Wahlkriterien + individuelle Kriterien für projektspezifische Anforderungen
- Beispiel: „Schulungskonzept und -durchführung“ bei Projekten mit Schulungsauftrag
- **Praxisorientierung:** Ausrichtung an projektüblichen Lieferobjekten aus Betrieben
- **Ziel:** Realitätsnahe Beurteilung durch Einbindung gängiger Artefakte
- Beispiel: Export aus Jira/Microsoft Project für Planung/Dokumentation

[EDB Kriterienkatalog](#)

Kriterienkatalog IPA 2/2

Hinweis: Konsequenzen für die Kandidat:innen

- Der Kriterienkatalog wirkt auf den ersten Blick sehr anspruchsvoll. Im Handbuch, das derzeit erarbeitet wird und zum Start des QV 2027 auf der PkOrg-Plattform verfügbar sein wird, erläutern wir jedoch, dass teilweise bereits einzelne Sätze oder auch ein Bild als Nachweis genügen können.
- Uns ist wichtig, dass die Dokumentation nicht zu einem schwer handhabbaren Umfang ausufert. Neben klassischen Textdokumenten können deshalb auch Miro-Boards, Mindmaps, Screenshots usw. als Belege eingereicht werden, sofern sie die geforderten Inhalte abdecken.
- Wichtig ist, dass alle im Kriterienkatalog verlangten Inhalte vorhanden sowie für die Expertinnen und Experten klar und einfach erkennbar sind.
- Die Expertinnen und Experten können nur jene Inhalte beurteilen, die ihnen im Dossier tatsächlich vorliegen.

Nächste Schritte und Kommunikation

- Nächste Schritte:
 - Erstellung des Handbuchs als Wegleitung für Kandidaten/innen, Betriebe sowie Experten/innen
 - Vorbereitung der Online-Plattform PkOrg für die Durchführung und Bewertung der IPA
- Nächste Kommunikation:
 - Infoanlass QV 2027 (Oktober 2027)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Erich Hofer

chefexperte-edb@ict-berufsbildung-bern.ch